



Schaukasten

Umweltgütesiegel für Barmherzige Brüder



Ohne eine gesunde Mutter Erde ist die Gesundheit aller Menschen in Gefahr. Heilung fängt bei den Barmherzigen Brüdern daher nicht bei den Patientinnen an, sondern beginnt mit dem Schutz der Umwelt und dem Einsatz für die wertvollen Ressourcen wie saubere Luft und reines Wasser oder eine

intakte Atmosphäre. Mit viel Engagement, wohlgedachten Plänen und der dazu notwendigen Konsequenz gelingt es seit Jahren, eine ökologische Vorreiterrolle im österr. Gesundheitswesen zu übernehmen. Dieser Tage erhielten die Barmh. Brüder Österreich daher als erste österreichische Gesundheitseinrichtung das GREEN BRANDS-Gütesiegel (eingetragene EU-Gewährleistungsmarke) verliehen. Im Bild: N. Lux (Green Brands), Dir. A. Inzinger (Gesamtleiter der Österr. Ordensprovinz), Frater D. Katzenschläger OH (Provinzleitung der Ordensprovinz) und Präs. P. Lieber (Österr. Gewerbeverein). Foto: Barmherzige Brüder

SB Mettmach ehrte langjährige Mitglieder



Anlässlich der Weihnachtsfeier der Seniorenbund-Ortsgruppe **Mettmach** wurden auch langjährige Mitglieder für ihre Treue (20 Jahre, 25 Jahre und 30 Jahre) geehrt. Im Bild v. l.: Obmann Kons. Franz Oberauer mit Johann Pürstinger, Marianne Scherfler, Margarete Sperrl und Marianne Baier (25 Jahre). Nicht im Bild: Georg und Kreszenz Gaisbauer (30 Jahre), Katharina Huber und Margarete Kreuzhuber (20 Jahre). Foto: privat



Landesjagdverband-Spende an Caritas-Einrichtung

Es ist eine vorweihnachtliche Tradition beim OÖ. Landesjagdverband, jenen Menschen einen Moment der Freude zu beschern, die im Alltag mehr Unterstützung brauchen als manch andere. Dass nicht nur Liebe, sondern auch Wertschätzung durch den Magen geht, davon zeugt eine – bereits vor zwei Jahren eingegangene – Spendenkooperation mit der Caritas OÖ. Ganz in diesem Sinne stellte sich Landesjägermeister Herbert Sieghartsleitner mit einer besonderen Spende beim Caritas-Standort St. Elisabeth in **Linz** ein. Sieghartsleitner überreichte Caritas-Vorstand Stefan Pimmingstorfer und Edgar Gratzer, Leiter der Abteilung Ausbildung bei der Caritas OÖ, fünfzehn küchenfertige Feldhasen. „Wir wollen mit dieser Spende Inklusion leben und hoffen, damit zur Weihnachtsstimmung in St. Elisabeth beitragen können“, erläutert Sieghartsleitner die Beweggründe für die Spende. Im Bild: Caritas-Vorstand Pimmingstorfer (links) und Edgar Gratzer (rechts) freuen sich über das Feldhasen-Wildbret, das Landesjägermeister Sieghartsleitner mitgebracht hat. Foto: OÖ Landesjagdverband

In **Hirschbach/Mkr.** fand dieser Tage die Abschlusskonferenz des Projekts „Ländliche Denkmäler ATCZ249“ statt, unterstützt durch das grenzüberschreitende Programm INTERREG V-A Österreich-Tschechische Republik 2014-2020. Ziel des Projekts ist die Förderung, Bekanntmachung und Besucherzahlerhöhung von ländlichen Denkmälern. Nach der Eröffnungsrede durch LABg. Bgm. Josef Naderer aus Tragwein und begrüßenden Worten von Roman Fabe? vom Kreis Vyso?ina für Kultur, Denkmalpflege, Tourismus und internationale Beziehungen, informierten die Projektpartner Südböhmen Silva Norica (Lead-Partner), Vyso?ina Tourismus, Zukunftsraum Thayaland und der Tourismusverband Mühlviertler Alm Freistadt über die Projektergebnisse. Strategische Partner des Projekts waren außerdem das Nationaldenkmalinstitut und die Destination Waldviertel. Insgesamt konnten 163 ländliche Denkmäler mithilfe einer Studie von Darya Haroschka von der Donau-Universität Krems geclustert und in das Projekt aufgenommen werden. Da-

Abschlusskonferenz des Interreg Projekts „Ländliche Denkmäler“



von 64 aus der Region Südböhmen, 44 aus der Region Vyso?ina, 20 aus dem Mühlviertel und 35 aus dem Waldviertel. Im Zuge des Projekts wurde eine Übersichtskarte und Broschüre mit allen ländlichen Denkmälern produziert sowie ein Folder mit den Highlights. Foto: Josef Plöchl